

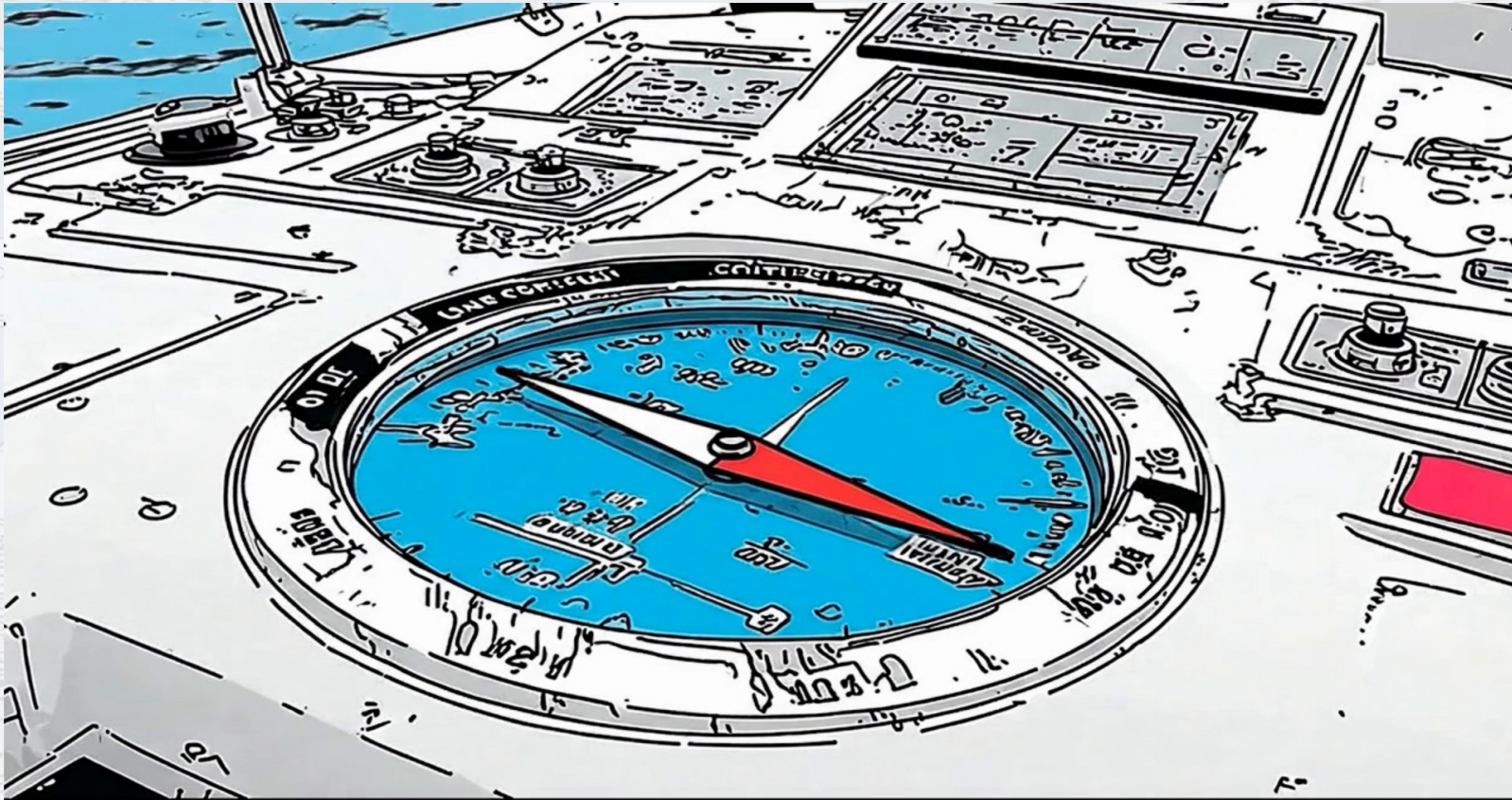


**Kooperation, Föderation & Interoperabilität**

**E-Government Infrastrukturen des Landes für kommunale Behörden**

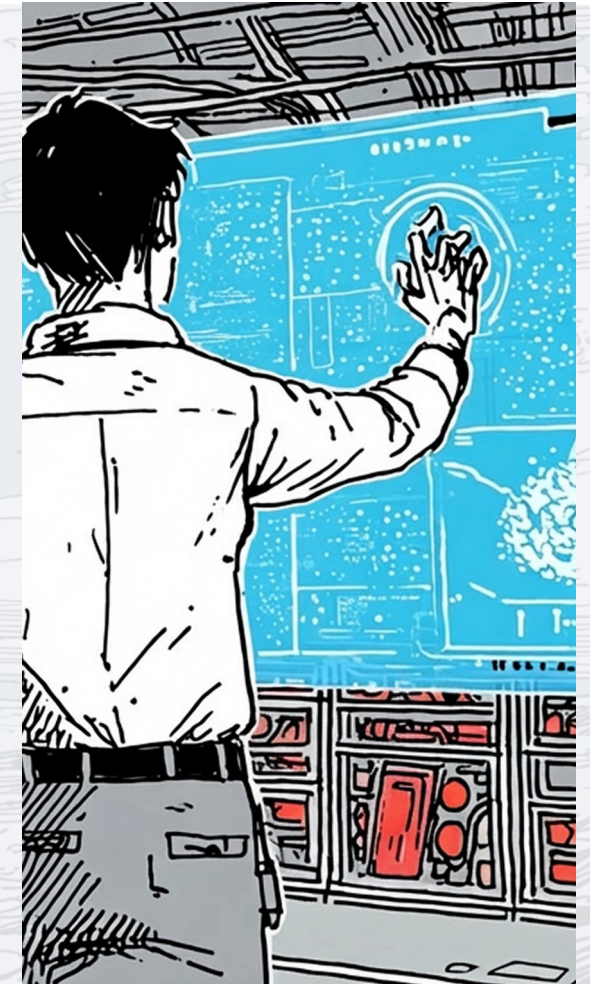
**Dr. Moritz Karg, Staatskanzlei Schleswig-Holstein**

# Leitlinien und Prinzipien bei Entwicklung und Betrieb der E-Government Infrastruktur



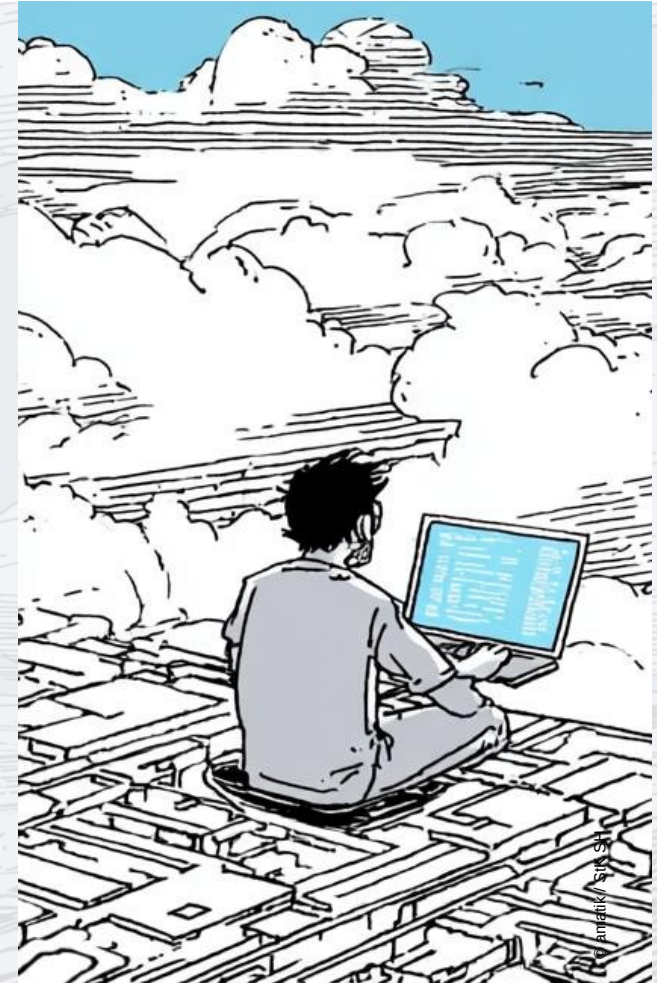
## Digitalstrategische Grundposition Land Schleswig-Holstein

- **Digitalisierung als fortlaufender Prozess:** Nur durch eine gemeinsame Strategie können Kräfte gebündelt und Insellösungen vermieden werden.
- **Antwort auf globale Herausforderungen:** Klimawandel, Energiewende, Cybersicherheit, demografischer Wandel.
- **Resiliente, adaptive und agile Verwaltung:** Schnelle Reaktion, kontinuierliches Lernen, intelligente Datennutzung.
- **Gesellschaftlicher Nutzen im Mittelpunkt:** Technologische Innovationen werden mit den Bedürfnissen von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen verknüpft.
- **Kommunen als Schlüsselpartner:** Landesweite Maßnahmen werden mit lokalen Anforderungen verzahnt.

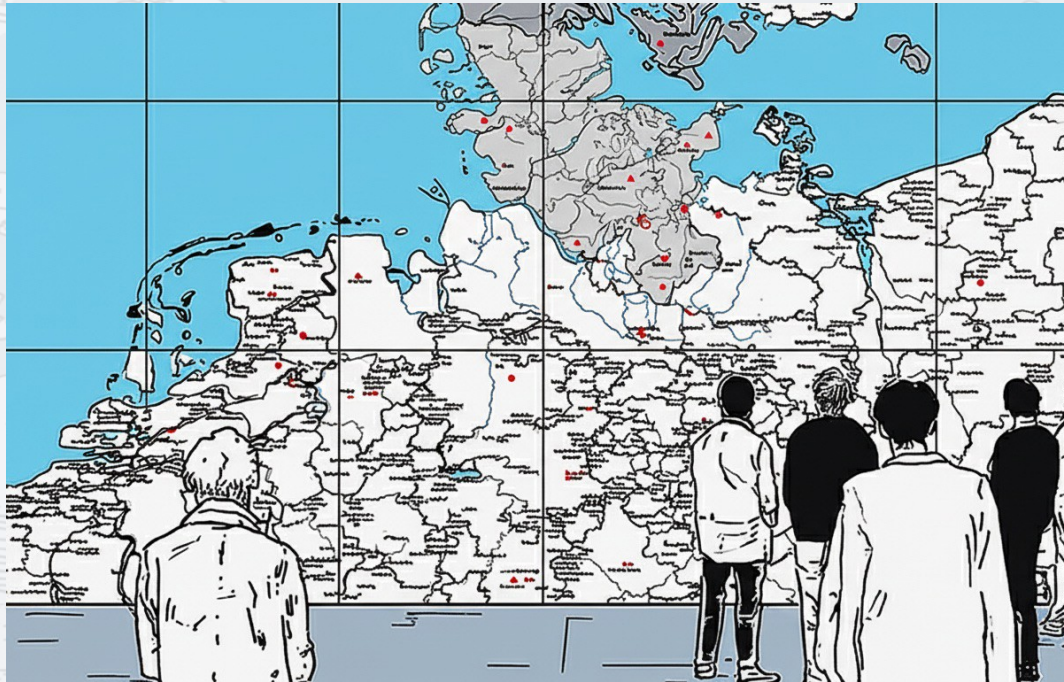


## Strategische Vision: Der Digital Kooperierende Staat

- **Langfristige Perspektive:** Verwaltung als empathischer, wirkungsorientierter und intelligent vernetzter Akteur
- **Gesellschaftliche Wirkung:** Öffentliche Dienstleistungen orientieren sich konsequent an den Bedarfen der Gesellschaft
- **Kooperative Entwicklung:** Verwaltung und Gesellschaft gestalten Lösungen gemeinsam
- **Stabilisator und Katalysator:** Die Digitalstrategie gibt Orientierung, fördert Zusammenarbeit und macht die Verwaltung widerstandsfähig gegenüber Krisen



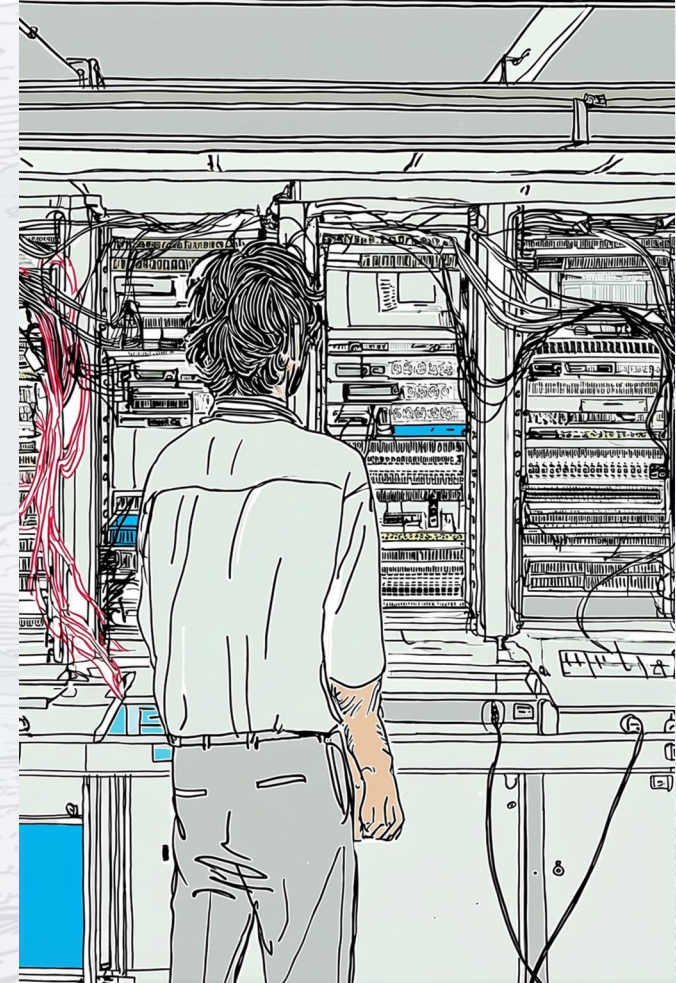
# Föderalismus als verfassungsrechtliche Grundentscheidung



- **Art. 30 Grundgesetz**  
*Die Ausübung der staatlichen Befugnisse und die Erfüllung der staatlichen Aufgaben ist Sache der Länder, soweit dieses Grundgesetz keine andere Regelung trifft oder zuläßt.*
- **Art. 28 Abs. 2 S. 1 Grundgesetz**  
*Den Gemeinden muß das Recht gewährleistet sein, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln.*
- **Subsidiaritätsprinzip als Struktur- und Ordnungsprinzip**  
Aufgaben werden nach Möglichkeit von der untersten oder sachnächsten staatlichen Organisationseinheit (z. B. der Gemeinde) übernommen. Wenn diese Einheit Aufgabe nicht übernehmen kann, geht Aufgabe auf die nächsthöhere Ebene über.

# Digitale Souveränität

- **Digitale Souveränität**
  - ist Fähigkeit, Lösungen und Infrastrukturen, Prozesse und Daten nach eigenen Anforderungen zu entwickeln, zu betreiben (nutzen) und zu steuern (kontrollieren);
  - vereint rechtliche, organisatorische, prozessuale, wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte
  - bildet übergeordneten Rahmen, damit digitale Infrastrukturen und Prozesse an eigenen normativen Rahmen und Werten ausgerichtet werden können
  - minimiert Abhängigkeit von externen, sachfremden Faktoren
- **Dimensionen der Souveränität**
  - Jurisdiktion und Governance – rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen
  - Technische Souveränität - Unabhängigkeit und Sicherheit von Technologien
  - Operative Souveränität - effektive und effiziente Nutzung von digitalen Systemen
  - Datensouveränität - Kontrolle und den Schutz von Daten



# E-Government Infrastruktur Schleswig-Holstein



## Ziele der Digitalen Plattform SH

„Die Digitale Plattform SH – Grundlage einer zukunftsfähigen Verwaltung“

### Was treibt das Thema an?

- Das zentrale IT-Management betreibt die Digitale Plattform SH als **infrastrukturelle Grundlage** für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung auf **Landes- und Kommunalebene**. Sie ist somit ein **zentraler Baustein** für die erfolgreiche Digitalisierung.
- Eine moderne digitale Plattform ermöglicht die **Wiederverwendung** von Diensten, eine zentrale Datenbasis, sichere **Schnittstellen** und die schnelle und kontinuierliche Einführung **neuer digitaler Funktionen**.



© amatik / StK SH

### Vision

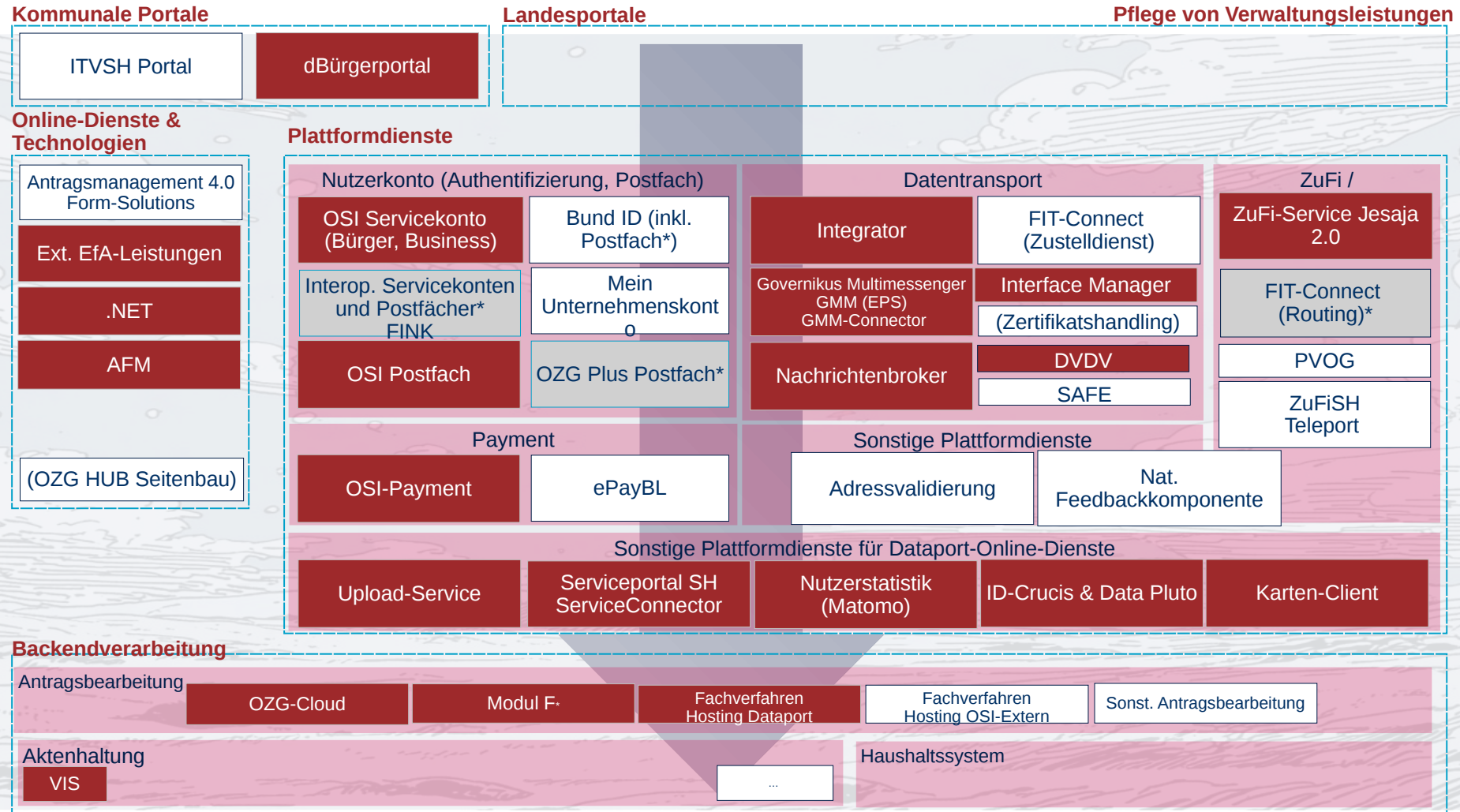
- Die Digitale Plattform SH bildet das **technologische Rückgrat** einer digitalisierten, integrierten, proaktiven und bürgernahen Verwaltung für Schleswig-Holstein.
- Lösungen werden auf Basis von **Open Code entwickelt und veröffentlicht**, sodass die digitale Souveränität der Verwaltung gewahrt und politische wie gesellschaftliche Ziele eigenständig umgesetzt werden können.
- Digitale Lösungen ermöglichen ein **proaktives Verwaltungshandeln**, bei dem Leistungen initiativ und ressourceneffizient erbracht werden.

# Charaktermerkmale EGovernment Infrastruktur Schleswig-Holstein

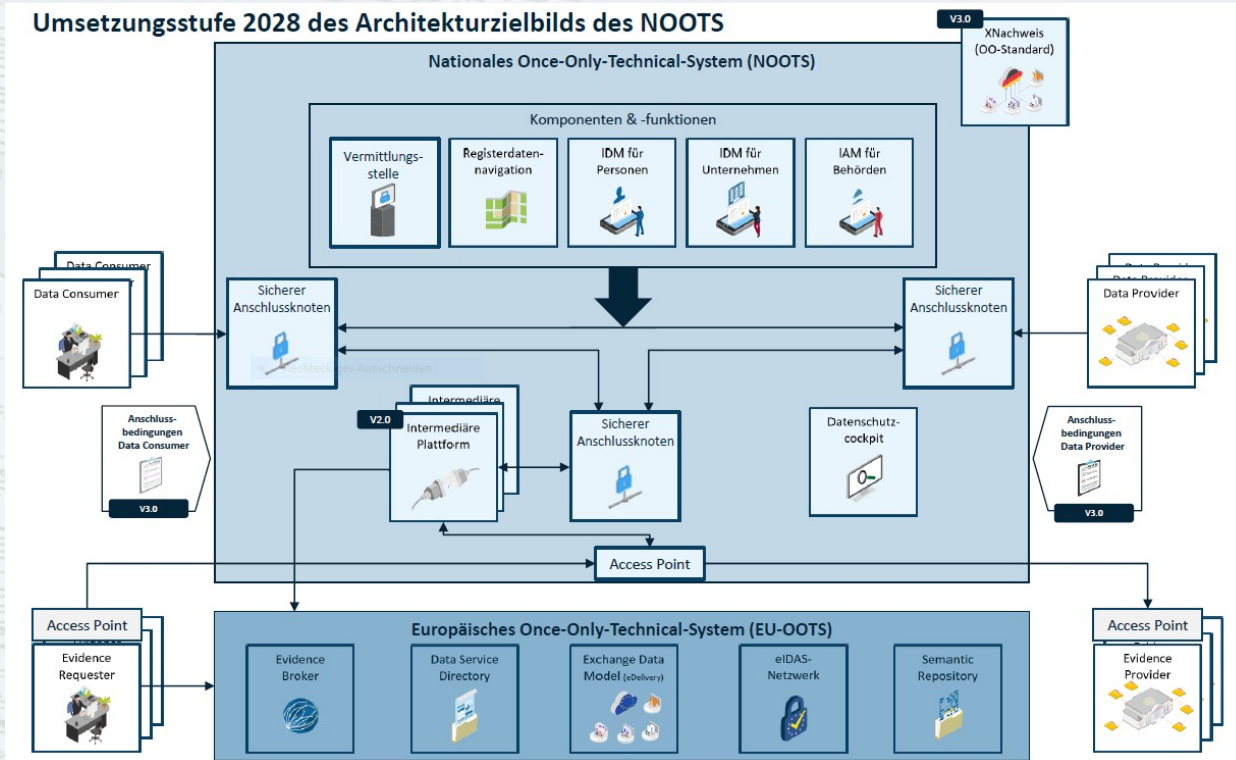


- föderal
- interoperabel
- nachnutzbar
- modular
- standardisiert
- innovationsfähig

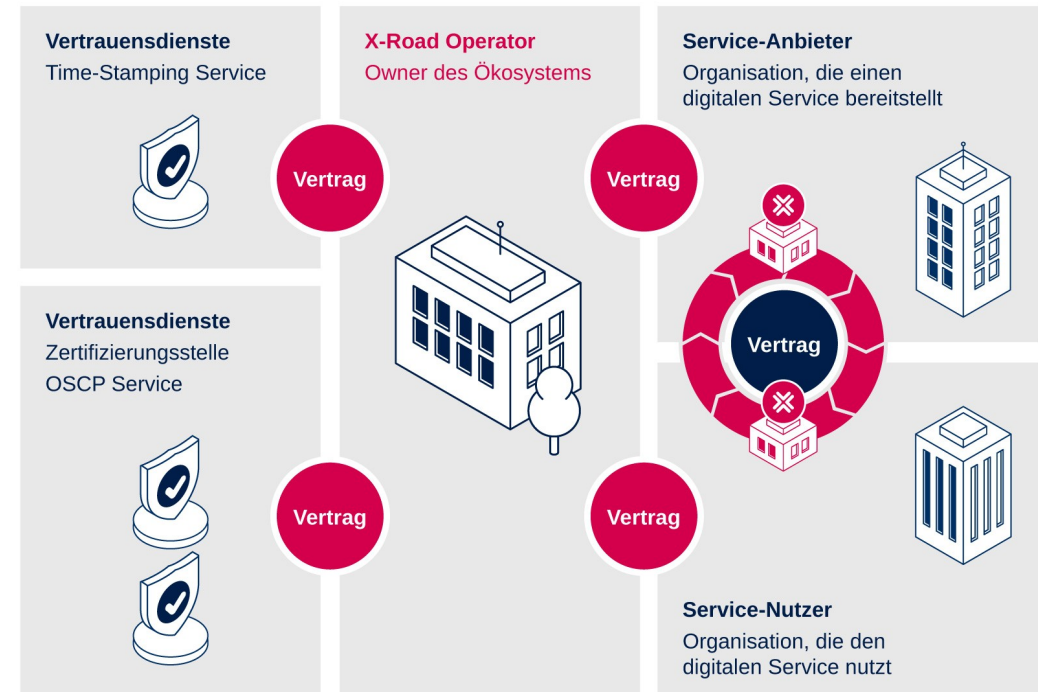
# Status quo E-Government Infrastruktur Schleswig-Holstein



# Sneak Preview Digitale Plattform Schleswig-Holstein II

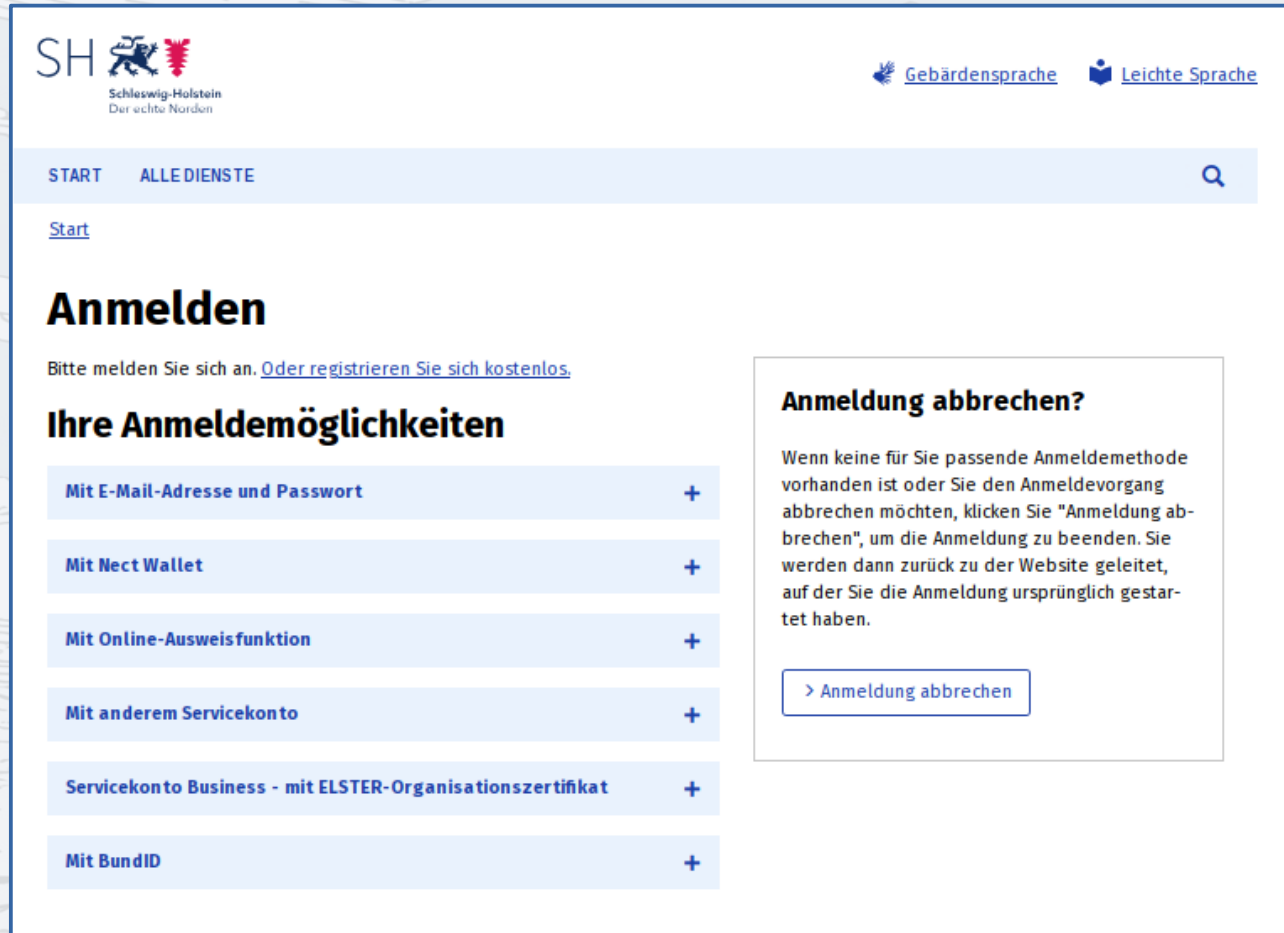



## X-Road@ Ökosystem



Quelle Nortal

# Konkret: Servicekonto SH, BundID oder was? Das digitale Ökosystem Schleswig-Holstein



SH   
Schleswig-Holstein  
Der echte Norden

[Gebärdensprache](#) [Leichte Sprache](#)

START ALLE DIENSTE

[Start](#)

## Anmelden

Bitte melden Sie sich an. [Oder registrieren Sie sich kostenlos.](#)

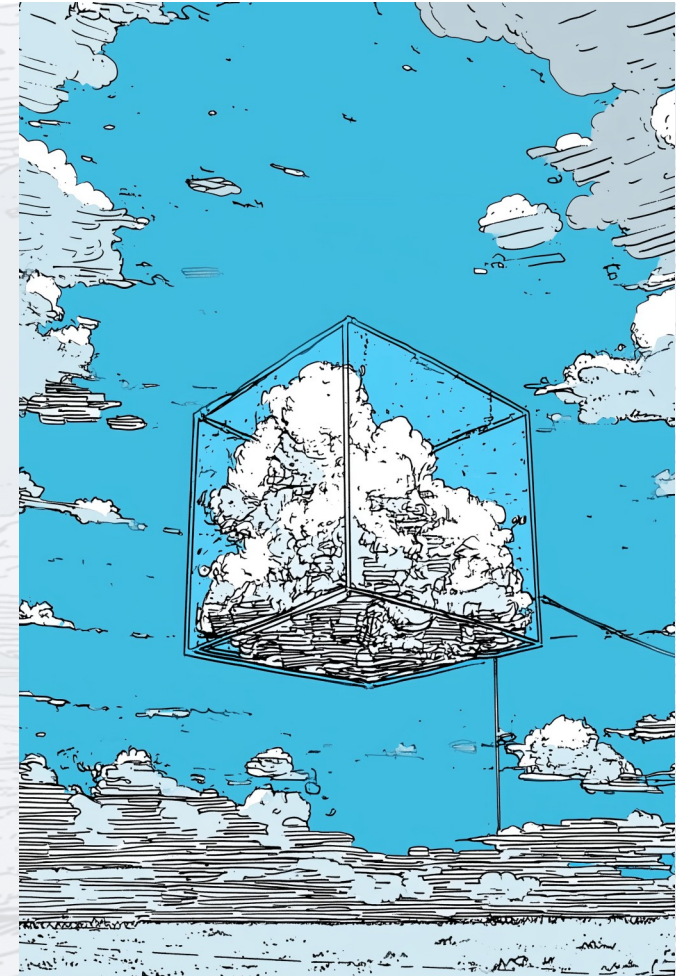
### Ihre Anmeldemöglichkeiten

- Mit E-Mail-Adresse und Passwort +
- Mit Nect Wallet +
- Mit Online-Ausweisfunktion +
- Mit anderem Servicekonto +
- Servicekonto Business - mit ELSTER-Organisationszertifikat +
- Mit BundID +

#### Anmeldung abbrechen?

Wenn keine für Sie passende Anmelde­methode vorhanden ist oder Sie den Anmelde­vorgang abbrechen möchten, klicken Sie "Anmeldung abbrechen", um die Anmeldung zu beenden. Sie werden dann zurück zu der Website geleitet, auf der Sie die Anmeldung ursprünglich gestartet haben.

[> Anmeldung abbrechen](#)



Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit

**Dr. Moritz Karg**

Staatskanzlei Schleswig-Holstein  
Grundsatzangelegenheiten der  
Digitalisierung und EGovernment

Tel.: + 49 431 988 7891

Mobil: +49 175 9323 114

[moritz.karg@stk.landsh.de](mailto:moritz.karg@stk.landsh.de)

